

Demoncraft

Von Paperdemon

Kapitel 8: Risiko?!

Nun ja auch wenn dämlichen Priester das nicht erzählt hatten, so störte sich Galeb nicht daran. Weil er er sich dachte das der Dämon vielleicht genauso allein wie er selbst war! So legte er die Hand auf die Schulter des Dämons neben sich und grinste diesen an. Nein er hatte nichts gegen Kontakt in jener Form,aber Erfahrungen besaß der Junge nicht. Und so gestaltete sich die Absicht des Dämonenlords als heikel...

Durfte er hoffen? Hatte er dem Jungen einen Schrecken eingejagt und der reagierte wie auf einen Witz, oder hatte er jetzt gar Angst vor ihm! ?Offensichtlich nicht, denn nun kicherte ihn Galeb an und Ryzkal merkte das jener einfach keine Erkenntnisse dieser Art hatte. Die Überraschung stand dem Lord ins Gesicht geschrieben, als ihn der Junge nun seinerseits einen Kuss auf die Lippen hauchte.... Er verlor sich in den klaren Augen Galebs und vergaß fast seine eher kühle Haltung. Denn jetzt konnte er nicht mehr an sich halten und war sich über Dinge klar, über die er zuvor im Zweifel war!

Sacht legte er seine kühlen Fingerspitzen um Galebs Kinn und er zog dessen Kopf erneut zu sich, für einen weiteren Kuss, von denen er kaum genug bekam! Doch nun glitten seine Hände nicht länger über Stoff, weil ihm Galeb keine Blockadehaltung gab.

Doch plötzlich schreckte der Junge auf ,wo ihm etwas extrem Wichtiges eingefallen war : "Ryzkal ich habe sowas doch überhaupt nicht von dir verlangt! Das könnte ich wohl kaum mit Kuchen bezahlen, oder was würdest du fordern!?"

Der Dämon grinste ihn breit an und lachte leise.

"Jahre in der Tat den kannst du nicht bezahlen, denn ich würde vielleicht für deine Seele oder dein Herz entscheiden und darauf solltest du schon acht geben! Oder denkst du nicht?"

Da ihn dieser seltsame Dämon, oder eher Dämonenlord immer noch angrinste, behielt er ihn wachsam im Auge.

Galeb sagte weiterhin nichts und überlegte still ob er jetzt besser den Rückzug vor Ryzkal antrat das hier war nun gar zu merkwürdig! Ok der Kuss auf die Lippen war schön gewesen, aber machte man das nicht mit einer Frau? Ob alle höher rangigen Kreaturen dieser Art so waren, das sie ihre Hände nicht bei sich behalten konnten!?

Ryzkal sah ihn nachdenklich an und überlegte sich die nächsten Worte mit Vorsicht, das er diesen Jungen offensichtlich auch erschrecken konnte! Huch wodurch

denn nur!?

"Sag mal Galeb kann es sein das Angst vor mir hast? Und wärest du damit einverstanden meine Begleitung während der weiteren Jahrhunderte zu sein?"

Jetzt war der Junge platt vor Fassungslosigkeit denn das war ja seine erste Begegnung mit dem Lord, warum so lange Zeit? Ihm fehlten die Worte!

Das Schweigen des Jungen verunsicherte den Dämon zusehends und er harrte seiner Antwort zunehmend ungeduldiger...

Da! Nach einer gefühlten Ewigkeit sagte Galeb etwas das war aber eine Frage und keine Antwort: "Und was bedeutet das für mich? Du bist ja nur kurz hier und sonst in deiner Welt wie soll das also gehen?"

Der Lord überlegte erneut bevor er sprach: Na du könntest mit mir in meine Welt kommen würdest nicht länger altern". Galeb staunte fassungslos denn damit hatte er nicht gerechnet. Nun sagte der Junge wieder etwas zu ihm.

"Aber Lord ich will doch nicht weg, ich will hier bleiben, nicht in deine Welt verschwinden!"

Ryzkal sah ihn mit einem Lächeln an: "Aber kannst doch mal probieren, ob dir in meinem Palast vielleicht gefällt, denkst du nicht?"

Der Junge fragte ihn noch Etwas anderes bevor er ihn ungeduldig ansah: "Jetzt wo ich dich also geküsst habe kann ich mir da wirklich alles von dir wünschen, Dämon?"

Der reagierte prompt auf seine Frage und lächelte dieses mal sogar: "Ja klar kannst du dir jetzt alles von mir wünschen Galeb! Was willst du denn haben?!"

Galeb sah ihn lange und durchdringend an es fiel ihm einfach zu schwer seine Wünsche in Worte zu Packen. Der Dämon ließ ihm alle Zeit der Welt für seine Überlegungen... Ja das eben nötig manchmal!

Nach langem Zögern sprach ihn der Junge unsicher an. "Also Dämon wenn ich wirklich Alles von dir haben kann dann hätte ich es gerne das du mir zeigst, wie es ist, mit Jemandem zu schlafen! Denn ich hab da so gar keine Erfahrungen, denn diese Priester verbieten jede Form von Spaß und denken das sei richtig so! Das jeder bräuchte so ein Leben wegen DEMUT vor Gott und so!!

Kannst du mir meinen Wunsch erfüllen? Sonst habe ich eigentlich keine Wünsche im Moment an dich ach ja doch: wie ist dein Name?"

Aufgeregt und unsicher sah ihn der Junge abermals an und wartete nun seinerseits, denn auch Lord Ryzkal schwieg eine ganze Weile. "Also ich bin Lord Ryzkal und deinen Wünschen kann ich besser in meiner Welt nachkommen, denn dort habe ich ein schönes und großes Bett zu bieten....

Der Junge staunte ihn an, dafür war es wohl wirklich nötig in diese andere Welt des Dämons zu gehen? Nunja seine dürre Britsche hier in der Kammer reichte kaum noch für ihn selber aus!! Der Junge sprach ihn wieder an und schreckte Ryzkal aus seinen Gedanken auf: "Kann ich danach uch wieder zurück in meine Kammer, nicht das diese blöden Priester noch merken das ich Spaß hatte!!!?"

Der Dämon sah ihn ernst an bevor er seine Worte mit Bedacht wählte, denn innerlich jubilierte er gerade vollkommen, musste dieser Mensch besser nicht davon Etwas merken!

Der Dämon schnippte in seine Hand und sie waren in seinem Schlafgemach und auf seinem Bett. Bett war für das Ding eigentlich falsch, wie Galeb fand, denn es war irre

groß und hatte darüber auch noch einen Baldachin gespannt. Um das Alles noch zu krönen war hier alles in schwarzem Satin!! und DAS Nannte der Dämon also sein Bett, naja hier konnte sich Galeb mühelos Spaß vortellen...

Der Dämon lachte leise und lächelte ihm freundlich zu, denn der Junge war verschüchtert von der Pracht in Ryzkals Gemach und überlegte, ob er auch wirklich wieder weg konnte von hier!

Der Junge grinste wegen seiner Unsicherheit scheu zu Ryzkal, der ihm Einfach nur zusah wie er den Raum erfoschte. Jetzt Kam er auf Ryzkal zu und lächeltes einerseits leicht. Langsam ging der Junge auf ihn zu und er verlor sich in dessen Augen! Jetzt allerdings zog sich Galeb langsam vor ihm aus, denn es gab nichts, was der Lord schon nicht an ihm gesehen hätte! Dieser schluckte trocken den Galeb hier in seinem Gemach so zu sehen, das weckte Begehrlichkeiten in ihm, hoffentlich hatte der Junge nichts dagegen!

Jetzt waren Beide auf dem Bett und Ryzkal küsste ihn sanft mit einem Lächeln, doch der Junge hatte ja klar etwas Von Spaß haben gesagt! So zog er nun seine teuren Gewänder auch aus und ließ dem Jungen Zeit ihn so zu sehen. Der wurde etwas rot, denn der Dämon war schön, ohne und mit Kleidung! Nun setzte er sich zum Dämon auf das große, breite Bett und harrte der Dinge die da kommen mochten! Sacht berührte ihn dieser denn die Ahnungslosigkeit stand Galeb ins Gesicht geschrieben!! Ein Streicheln ,gleich einer Feder, lenkte seine Aufmerksamkeit zu dem Dämonelord, der ihm erstmal einen leidenschaftlichen Kuss gab, denn länger konnte er sich nicht beherrschen! Der Junge schluckte Aufgrund seiner Überraschung hastig seine Aufregung runter und wartete gespannt. Ryzkal liebte in aller Ruhe jeden Zentimeter von Galeb und der wand sich unter soviel Aufmerksamkeiten.

Jetzt wollte der Dämonlord aber auch Etwas zurück haben und so war es an Galeb, ihm ähnliche Freundlichkeit zukommen zu lassen also griff er nach kurzem Zögern nach dem besten Stück des Dämons und rieb es kräftig, so wie es der Dämon Bei ihm getan hatte. Im Anschluß überhauchte er den fremden Körper mit vielen Küssen und reizte die Brustwarzen, welche schnell darauf reagierten und sich verhärteten unter seinen Fingerspitzten! Ja das gefiel ihm sehr und erstöhnte ungehalten auf! Doch der Dämon hatte in den Jahrtausenden seiner oft gelangweilten Existenz noch Anderes gelernt, womit er den Jungen Überraschen konnte... So begann er jetzt mit der Zunge und seinen Lippen das beste Stück von Galeb zu umschmeicheln, bis dieser in seinen Armen erbebte und zuckte.

Doch jetzt geschah auch für den Dämon etwas Ungewöhnliches, denn plötzlich bog Galeb den Rücken durch und brach im Anschluß bewusstlos in den Armen des Dämons zusammen... Riesige, flauschigweiche und echt weiße Schwingen trug er auf dem Rücken!! Er hatte es wohl mit einem Engel zu tun!? Ach du heilige Scheiße!! Aber das hier war sein Galeb den würde nicht so schnell wieder hergeben, auch wenn das die Sache etwas kompliziert machen würde, er hatte sich einfach in diesen Jungen verguckt und das war in seiner ewigen Existenz fast unmöglich, aber eben nur fast....